Freilichtmuseum Beuren

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/371320148927/

ID: 371320148927 **Datum:** 04.02.2010 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	In den Herbstwiesen
Hausnummer:	*keine*
Postleitzahl:	72660
Stadt-Teilort:	Beuren
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Esslingen (Landkreis)
Gemeinde:	Beuren
Wohnplatz:	Beuren
Wohnplatzschlüssel:	8116011002
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Wohn- und Wirtschaftsgebäude aus Tamm (LB); heute Eingangsgebäude des FLM

Abbildungsnachweis:
Becker_priv

Bildbeschreibung:
Backhaus (li.) aus Esslingen und Wohn-Stall-Haus mit Scheuer (re.) aus Beuren

Abbildungsnachweis:
Becker_priv

Bildbeschreibung:
Schweinestall aus Ehningen (BB)

Abbildungsnachweis:
Becker_priv

Bildbeschreibung:
Rathaus aus Walddorfhäslach (RT)

Abbildungsnachweis:
Becker_priv

Bildbeschreibung:
Wohn- und Wirtschaftsgebäude aus Tamm (LB) mit Gaststätte

Abbildungsnachweis:
Becker_priv

Bildbeschreibung:
FLM Beuren im Winter

Abbildungsnachweis:
http://www.freilichtmuseum-beuren.de/service/downloadbereich/allgemeines/

Bildbeschreibung:
Blick auf das FLM Beuren gen NNO

Abbildungsnachweis:
Becker_priv

Bildbeschreibung:
Schafstall aus Schlaitdorf

Abbildungsnachweis:
Becker_priv

Bildbeschreibung:
Wohnhaus mit Schreinerei aus Ohmenhausen im FLM Beuren

Abbildungsnachweis:
http://www.freilichtmuseum-beuren.de/museum/rundgang/wohnhaus-mit-schreine

Bildbeschreibung:
Fotoatelier aus Kirchheim unter Teck

Abbildungsnachweis:
http://www.freilichtmuseum-beuren.de/museum/rundgang/fotoatelier-aus-kirchhei

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

- *keine Angabe*

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

1. Beinhaltet Bauteil:	Bauernhaus aus Aichelau (Hofanlage Aichelau, Hauptbau), Hayingerstraße 3
2. Beinhaltet Bauteil:	Fotoatelier aus Kirchheim Teck, Jesingerstraße 10
3. Beinhaltet Bauteil:	Wohnhaus, Waldhornstraße 10
4. Beinhaltet Bauteil:	Backhaus aus Esslingen-Sulzgries, Kelterstraße 48
5. Beinhaltet Bauteil:	Wohn- und Wirtschaftsgebäude aus Frickenhausen, Hauptstraße 25
6. Beinhaltet Bauteil:	Steinmetzhaus aus Wangen, Rechenberghäuser Straße 2
7. Beinhaltet Bauteil:	Ehem. Rathaus von Häslach, Dorfstraße 34
8. Beinhaltet Bauteil:	Sog. Haus Bühler, Doppel-Wohnstallhaus aus Öschelbronn, Stuttgarter Straße 6
9. Beinhaltet Bauteil:	Weberhaus aus Laichingen, Mohrengasse 53
10. Beinhaltet Bauteil:	Dosterhaus, Wohnstallhaus mit Scheuer aus Beuren, Brühlstraße 1
11. Beinhaltet Bauteil:	Hof Wyrich, Haus Mannsperger, Dosterhaus; Wohn- und Wirtschaftsgebäude aus Tamm, Unterriexinger Straße 1
12. Beinhaltet Bauteil:	Wasch- und Backhaus, Bei der Kirche 21a
13. Beinhaltet Bauteil:	Scheuer aus Gärtringen, Schmiedstraße 14a
14. Beinhaltet Bauteil:	Schlegelscheuer aus Beuren, Rathausstraße 1
15. Beinhaltet Bauteil:	Schweinestall aus Ehningen, Schlossstraße 12/14
16. Beinhaltet Bauteil:	Schafstall aus Schlaitdorf, Häßlacher Straße 5
17. Beinhaltet Bauteil:	Ausgeding aus Aichelau (Hofanlage Aichelau), Hayingerstraße 3
18. Beinhaltet Bauteil:	Tagelöhnerhaus aus Weidenstetten, Geislingerstraße 42

19. Beinhaltet Bauteil:	Wohnhaus mit Schreinerei aus Ohmenhausen; sog. "Haus auf der Lind", Auf der Lind 3

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Seit 1995 hat das FLM Beuren am Ortsrand von Beuren geöffnet und stellt eines von insgesamt sieben regionalen ländlichen Freilichtmuseen in Baden-Württemberg dar. Es zeigt 23 historische Gebäude (Stand Sept. 2011) und ist als besondere Sehenswürdigkeit der Region Stuttgart ausgezeichnet. Träger des FLM Beuren ist der Landkreis Esslingen.

Vgl. URL: http://www.freilichtmuseum-beuren.de/; des Weiteren: Steffi Cornelius: Kurzführer durch das Freilichtmuseum Beuren, hrsg. vom Landkreis Esslingen, Beuren 2004; Steffi Cornelius und Barbara Wehling: Hausgeschichten. Ein Führer durch das Freilichtmuseum Beuren, hrsg. vom Landkreis Esslingen, Esslingen 1995; Häuser fürs Museum. Hausforschung an den Freilichtmuseen Baden-Württembergs, hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der regionalen ländlichen Freilichtmuseen Baden-Württemberg, Rothenburg o.d.T. 1994.
Zur Museumsgeschichte vgl. http://www.freilichtmuseum-beuren.de/museum/museumsgeschichte/ [04.09.2011].

1. Bauphase: (1978)	Beschluss der Landesregierung Baden-Württemberg, den Aufbau verschiedener, regionaler Freilichtmuseen zu fördern. Die Überlegung, ein zentrales Landesfreilichtmuseum zu gründen, wird verworfen.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
2. Bauphase: (1980)	Eine wissenschaftliche Studie im Auftrag des Landkreises Esslingen beschäftigt sich mit möglichen Museumsstandorten für das Einzugsgebiet Mittlerer Neckarraum und Schwäbische Alb.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
3. Bauphase: (1982)	Mittlerweile sind sechs Häuser für das zukünftige FLM im Landkreis ES abgetragen worden, dennoch aber wird das Projekt vom Kreis Esslingen allerdings gestoppt.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
4. Bauphase: (1985 - 1987)	Die Gemeinde Beuren bewirbt sich erfolgreich als Standortgemeinde; der Spatenstich erfolgt im Juni 1987.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
5. Bauphase: (1994)	Ab 1990 gelangen bis 1994 elf Häuser aus dem Raum Mittlerer Neckar und Schwäbische Alb ins FLM, die von ebenso bauhistorischen wie kulturgeschichtlichen Interesse sind. Im Jahr 1994 wird ferner der Förderverein Freilichtmuseum Beuren e.V. gegründet.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

	–
6. Bauphase: (1995)	Eröffnung des Freilichtmuseums Beuren (a).
Betroffene Gebäudeteile:	– *keine*
Bauwerkstyp:	• Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft • Museum/Ausstellungsgebäude
7. Bauphase: (2008)	Der 1.000.000ste Gast des FLM Beuren wird in der Saison 2008 gezählt.
Betroffene Gebäudeteile:	– *keine*

Besitzer:in

– *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Inventarisierung resp. Digitalisierung des Archivbestandes

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Freilichtmuseum (FLM) Beuren liegt nordöstlich von Beuren unweit von Nürtingen im Gewann Herbstwiesen im LK Esslingen und zählt zum UNESCO-Biosphärenreservat Schwäbische Alb.
Lagedetail:	• Siedlung • Randlage

Bauwerkstyp:	• Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft
	  • Freilichtmuseum
	  • Museum/Ausstellungsgebäude

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Seit 1995 hat das FLM Beuren am Ortsrand von Beuren geöffnet und stellt eines von insgesamt sieben regionalen ländlichen Freilichtmuseen in Baden-Württemberg dar. Im Hinblick auf die Erhaltung untergehender Zeugen ländlicher Baukultur, werden sie alle vom Land Baden-Württemberg gefördert. Partner des Landkreises Esslingen ist der Förderverein FLM Beuren e.V., der mit seinen Projekten das Museum noch attraktiver macht; hinzu treten eine Vielzahl von Einzelpersonen, die zu dessen Förderung auf unterschiedliche Art und Weise beitragen.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Im FLM finden sich Gebäude aus dem Mittleren Neckarraum und von der Schwäbischen Alb. Die mittlerweile aufgebauten Gebäude stammen aus den heutigen Landkreisen Böblingen, Ludwigsburg, Reutlingen und Esslingen sowie der Landeshauptstadt Stuttgart. In der im Aufbau befindlichen Baugruppe "Schwäbische Alb" stehen Häuser aus dem Alb-Donaus-Kreis und dem Kreis Reutlingen.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Das FLM Beuren zeigt 23 historische Gebäude [Stand Sept. 2011] und ist als besondere Sehenswürdigkeit der Region Stuttgart

	ausgezeichnet.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	*keine Angaben*
Konstruktion/Material:	*keine Angaben*